

Hessischer Handball-Verband e.V.

Präsident

Gunter Eckart · Am Sonnenberg 21 · 64753 Brombachtal



Gunter Eckart

Am Sonnenberg 21

64753 Brombachtal

Telefon: 06063-57600

Gunter.Eckart@t-online.de

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Datum 13.12.2023

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

schon wieder befinden wir uns am Ende eines ereignisreichen Jahres, können aber dieses Mal wieder aus der Handballsicht gesehen auf ein einigermaßen normales, aber erfolgreiches Jahr zurück blicken.

Zunächst einmal möchte ich mich bei allen haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen recht herzlich für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz für unseren Sport bedanken. Wir wissen alle, dass gerade die ehrenamtliche Tätigkeit nach der Corona-Pandemie stark zurück gegangen ist. Trotzdem ist es den Vereinen gelungen, die Anzahl der Mitglieder im Handball zu steigern und die Anzahl der Mannschaften im Spielbetrieb zu erhöhen. Dafür sage ich recht herzlichen Dank.

Es ist heute gar nicht mehr selbstverständlich, dass die ehrenamtliche Tätigkeit an einer zentralen Stelle des alltäglichen Lebens steht. Trotzdem sind der Verband und auch die Bezirke auf diese angewiesen, denn ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre unser Spielbetrieb so nicht möglich.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit in den nächsten Jahren müssen nach wie vor die Jugendarbeit und die Gewinnung von Schiedsrichtern sein.

Wir in Hessen sind noch gut im Jugendbereich aufgestellt. Dies beweisen erneut die hervorragenden Platzierungen beim Deutschland-Cup. Trotzdem dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, Jugendliche zum Handball zu bringen. Des Weiteren müssen wir dafür sorgen, dass wir ein gutes Angebot im Bereich des Breitensports anbieten können. Gleichzeitig müssen wir aber auch in Zusammenarbeit mit dem DHB Talente fördern und in Richtung Bundesligen weiter entwickeln. Dies ist eine große Aufgabe, der sich vor allem unsere beiden Vizepräsidenten für Methodik und Nachwuchsleistungssport und Jugend und Mitgliederentwicklung mit Erfolg stellen.

Aber auch unsere Erwachsenenmannschaften zeigen in allen Klassen sehr gute Leistungen und runden so die positive Bilanz des HHV ab.

Dieses Schreiben ist DV erstellt und ohne persönliche Unterschrift rechtsverbindlich.

Hessischer Handball-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main

UID: DE 114 233 806 - VR 5811 – Amtsgericht Frankfurt

Geschäftsführer: Andreas Hannappel



hummel

Offizieller Ausrüster des HHV

Auch auf der Ebene unserer Schiedsrichter geht es wieder etwas bergauf: Zwei Gespanne des HHV pfeifen derzeit Spiele der 1. Bundesliga. Stolz sind wir darauf, dass es uns nach Umstellung des Ausbildungskonzepts in diesem Jahr gelungen ist über 300 Schiedsrichteranwärter und -anwärterinnen zu gewinnen und auszubilden. Diese Tendenz ist hoffentlich der Anfang einer positiven Entwicklung im Schiedsrichterwesen.

Sorgen bereitet uns zzt. die Entwicklung im personellen Bereich der Bezirke. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass es bei den Neuwahlen zu den Bezirksspielausschüssen im nächsten Jahr in einigen Bezirken große Probleme bei der Besetzung der Positionen geben wird. Ich möchte die Vereine bereits jetzt dafür sensibilisieren, dass es bei den Wahlen nicht nur darum geht, eine Person in die Position zu wählen. Die Übernahme eines Amtes ist auch mit Arbeit verbunden und erfordert einen gewissen Einblick in die Materie. Ich gehe aber davon aus, dass wir auch dieses Problem lösen werden.

Die Zusammenarbeit mit dem DHB und den umliegenden Landesverbänden verlief im letzten Jahr reibungslos und sehr zielorientiert. In den beiden nächsten Jahren stehen in Deutschland zwei handballerische Großereignisse an, die mit Sicherheit auf großes Interesse der gesamten Handballgemeinde stoßen: Bereits im Januar findet in Deutschland die EURO 2024 der Männer statt und im Dezember 2025 veranstaltet der DHB zusammen mit dem Handballverband der Niederlande die WM der Frauen. Hier gilt es, alle Kräfte zu bündeln, damit diese Ereignisse auch positive Aspekte für den Handball auf den unteren Ebenen abwerfen.

Anfang Februar wird sich das Erweiterte Präsidium des HHV in einem Workshop Gedanken über die Zukunft des Handballs in Hessen machen. Das Präsidium des HHV ist der Meinung, dass wir keine Zeit verschenken dürfen und können, um uns Gedanken darüber zu machen, wie der Handball in 10 oder 20 Jahren aussehen wird. Die Tendenz geht gerade in Richtung von mehr Hauptamtlichkeit. Aufgabe der nächsten Jahre wird es deshalb sein, Lösungsmöglichkeiten für eine schlankere Verwaltung, aber für ein trotzdem erweitertes Angebot an Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu finden.

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr!

Euer

